

Sonnabend, 3. September 1994

TLZ

## In Bübleben haben alle Bürger Mitspracherecht

Erfurter Ortsbürgermeister vorgestellt: Reiner Steinmetz

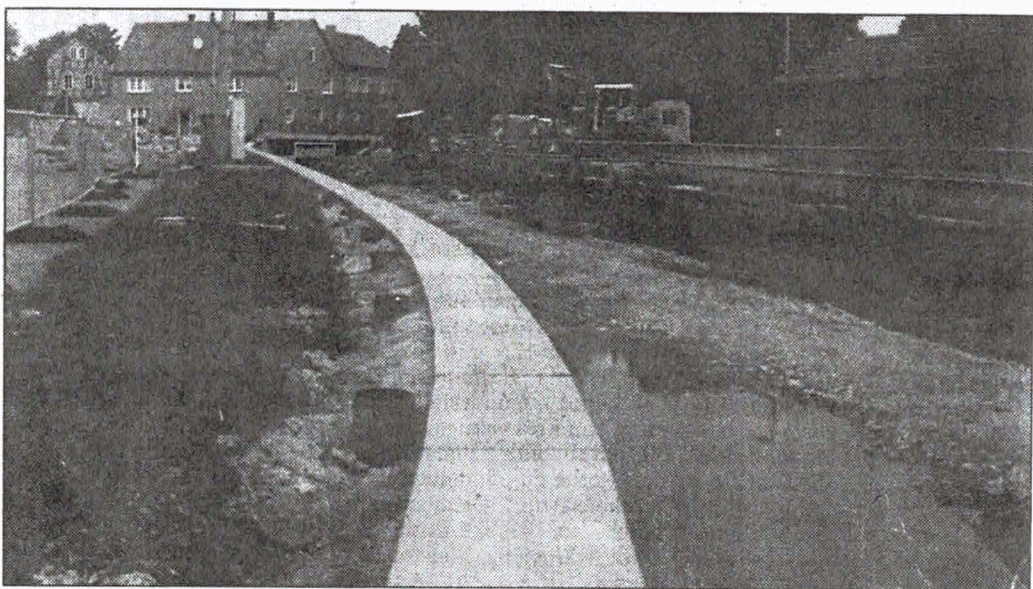
**Bübleben.** (tlz/HS) Gelernt hat er irgendwann Schlosser, später fuhr er zur See und seit 1971 widmet er sich der Gastronomie, jetzt ist er außerdem noch Ortsbürgermeister von Bübleben: Reiner Steinmetz, seit 1963 im Ort wohnhaft. Erste Erfahrungen mit der Kommunalpolitik sammelte er erst kurz nach der Wende, als sich erstmals ein Bürgerforum für die Interessen der Einwohner engagierte. Nachdem sich die Büblebener CDU-Ortsgruppe im Frühjahr 1994 neu formierte, sah sie ihren Kandidaten für einen Ortsbürgermeister in seiner Person. „Ich habe nur angenommen, da sich niemand der bisherigen Gemeindevertreter der Kandidatur stellte und meine Bedingung, parteilos zu bleiben, akzeptiert wurde“, erklärt er. Seine Bemühungen im Ort belaufen sich jetzt darauf,

Versäumtes nachzuholen, immer mit dem Ohr an der Masse, offen für die Sorgen und Nöte der Büblebener. Als „versäumt“ bezeichnet er den fehlenden Eingemeindungsvertrag mit der Landeshauptstadt. Hier will er schnellst-

möglich einen Weg finden, zu geordneten Bahnen zu finden. Über Modus und Weg wurden mit dem Sonderbeauftragten des Magistrates, Werner Wies, bereits Gespräche geführt. Die Meinung der Büblebener will er mit seinem Rederecht im Stadtrat mit Nachdruck in Entscheidungen einfließen lassen. Etwas, resultierend aus der untergeordneten Entscheidungsfreiheit und dem Arbeiten mit zugewiesenen Finanzen, sieht er da auf sich zukommen. Trotz Eingemeindung soll es im Ort schließlich weitergehen, Vorhaben gibt es genügend: die endgültige Klärung des Abwasserproblems, den Peterbach als Naturdenkmal zu erhalten, das Vereinsleben zu erweitern, die Ortsdurchfahrt in Urbich instandzusetzen, Fortsetzung der Sanierungen...



**Rederecht nutzen:** Ortsbürgermeister Reiner Steinmetz.



**Naturdenkmal Peterbach:** Als Naherholungsgebiet und einzigartiges Biotop soll das Gewässer geschützt werden. Im Ortsbereich werden zur Zeit die Uferbereiche befestigt. Foto: Schwarz

# ERFURTER ALLGEMEINE



Mit schwerem Gerät haben Bauleute begonnen, den Lauf des Peterbaches in Bübleben zu sanieren. Sie ersetzen u.a. die Randbefestigung mit Bruchsteinen, ein neues Geländer wird aufgestellt und wie früher sollen am Ufer bald wieder Linden Schatten spenden. Fördermittel tragen einen Großteil der Baukosten von etwa 400 000 Mark.

TA-Foto: J. KÖNIG

44. Jahrgang 1991 Nr. 11